



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXXVII. Herzog Otto von Braunschweig bestätigt der Stadt und dem Lande Salzwedel, das ihm gelobt hat auf seine Lebenszeit nach dem Tode der Herzogin Agnes getreu zu bleiben, verschiedene Rechte und ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

LXXXV. Ritter Conrad von Krakow schenkt dem Kloster Neuendorf Grundhebungen und den Schulzen in der Neustadt Salzwedel, am 6. Juli 1323.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Cum erroris matura obliuio gesta fidelium diluat seu gerenda —, nisi linguis testium vel instrumentis publicis perhennentur; Hinc est quod ego Conradus, miles, dictus de Crakowe, pro me et pro filiis meis legitimis scilicet Henningo, Hermannno et Heyfone recognosco tenore presentium publice protestans, quod septem marcas puri argenti, que dari de mansis noue civitatis Soltwedel solent, quas omni iure et absque quibuscunque seruitiis habui, claustro Sanctimonialium in Nyendorpe Halberstadenfis diocefeos libere donauī cum omni iure predicto et absque seruitiis perpetuo possidendas, saluis iuribus et perceptionibus in predictis bonis Magistri Petri, medici, et Gese Saffen, qui predicta bona percipient secundum formam, que in eorundem priuilegio liquido continetur. Preterea jam dicto claustro libere donauī predictae ciuitatis prefectum, qui habet duos mansos liberos, qui predictus prefectus debeat ipsi claustro vel nuncio suo sepe dicta bona absque contradictione cum requisitus fuerit expandere, volens nihilominus predictum claustrum de memoratis bonis plene coram quibuslibet Warandare. In cuius donationis acceptabilem gratitudinem memoria mei et uxorum et parentum meorum annis singulis in missis pro defunctis et vigiliis secundum morem consuetum anniuersariorum solemniter peragetur. In quorum notoriam euidentiam sigillum meum una cum sigillis subscriptorum testium duxi presentibus apponendum. Testes hujus donacionis sunt honorabiles viri Dominus Conradus de Osterborg et Dominus Gherardus de Kerkowe, milites, et alii, quibus fides merito noscitur impendenda. Datum anno domini M^o. CCC^o. XXIII^o., in octaua beatorum Petri et Pauli apostolorum.

Gercken's Diplom. I, 309—311.

LXXXVII. Herzog Otto von Braunschweig bestätigt der Stadt und dem Lande Salzwedel, das ihm gelobt hat auf seine Lebenszeit nach dem Tode der Herzogin Agnes ihm getreu zu bleiben, verschiedene Rechte und Freiheiten, am 5. Februar 1324.

Van gadhe Goddes we Otte, Hertoge von Brunefwich, bekennen vnd don willick allen dhen de düssen breff sen vnd horen, dat we dorch truwe vsser leuen Mannen, Riddere vnd Knechte vnd borghere, dhe dar wonen in beiden Steden tho Saltwedele vnd in dheme Lande to Saltwedel, vnd dhen, de sück mit öhn vorenet hebben vnd ghelouet hebben, vnd sunderliken dorch de Holdinghe, dhe se vns ghelouet vnd gesuoren hebben, by vns tho bliuende na deme dhode dher edelen Vorstinne Agneten, vsser leuen beddenoten, to vssere liue. So hebben wy, mit gudem willen vnd mit rhade vsser wisen ratgeuern, dhen vorbenomenen riddern, knechten vnd borgeren in beiden Steden to Saltwedele, dhe nu sint vnd noch tho komende sint, ghegeuen vnd bestediget in deseme jegenwardighen breffe alle dhe fryheit vnd alle dhe ghnade vnde alle öhre rechte vnd alle öhre Gerichte, alle öhre Lehn vnd alle öhre erue vnd alle öhre guden wonheit vnd alle öhre eygen, geystlick vnd weltlick, vnd alle, dat se in öhren weren hebben an velde,

Hauptstf. I. Bd. XIV.

an holte, an marcke, an weyde vnd mit allerleie nütt in dheme lande vnd in dhen Steden. We stedegeen öhn ock alle dhe stücke, dhe se bewiesen möghen mit alden vnd mit nygen bresen, de öhn ghegeuen sin von den Vorsten vnd vorsinnen, dhe vor vns ghewesen sint. Ock ne wille we noch scolen anderes nene Bede nemen, wenne we ghenomen hebben wente her, to Sente Walborghe daghe tvene scillinghe, to Sente Mertinen daghe dre scillinghe brandenborgecher penninghe vnd dre schepel korne Saltwedelsker mathe, enen schepel roggen, enen gersten vnd enen hauern van jewelken Wischepel, dhe Bede pleget to gheuende. Ock ne wille we noch en scolen nene lenbede nemen. We willen ock, dat jewelck mann, he sy riddere, knechte edder borghere, scole nene Bede nemen, wanne alse dhe hercap nimt. We scolen ock laten riddere vnd knechte vnd borghere by alle ereme rechte, vnd ghebure by alle ereme rechte. Wanne ock dhe lenware an vns komen, so scole we se vortmer lyen ridders, Knechten vnd borghern funder allerleie beschattinghe. We willen ock vnd ginnen, dat se de Eininghe holden, dhe se tho samende hebben ghehouet vnd gesworen mit dheme lande vnd mit den Steden in dher Marcke. We willen ock, dat alle Closter in dussene vorbenomede Lande vnde Godeshus bliuen by alle ereme rechte vnd by alle ereme eygene vnd by aller erer vryheit, dar an scole we se nicht hindern edder neman van vser wegene. Were dhat also, dhat se jemand anders hinderde dar an, des scole we se dhes vredeginghen vnd truwe hülpere syn. Vppe dhat alle dusse vorbescreuen dingh ganz vnd stede bliuen, des hebben we gegenwerdighen bref ghegeuen vnd besegelet laten mit vssene Ingelegele. Dar hebbet ock ouer ghewesen vse truwen man Geuehart vnd Albrecht van Aluensleue, Conrad van Restorp, Güncelin, Werner vnd Bosse van Bertensleue, Ludolff van Hollege, riddere, Jordan van dheme Campe, vse Voged, vnd Henning van Helwardessen, vse Marscalck, Knechte, und andere mehr guder lüde. Disse bref is ghegeuen to Soltwedel, na Godes hort dusent drehundert Jahr in dem veer vnd twintigsten jare, des heyligen dhages Sente Aghaten der heyligen juncvrouen.

Nach dem Originale des Salzw. Archives, Fach 4, No. 3.

LXXXVIII. Der Rath der Altstadt Salzwedel verkauft dem Priester Johann Görge eine Rente mit der Bedingung, daß Kapital nach dem Tode desselben und seines Neffen zum Bau eines Hospitals zu verwenden, am 30. November 1324.

In nomine domini amen. Nos Johannes Witte, Johannes Bertoldj, Johannes de Mechouwe, Johannes dictus plume, wolter hartwicj, Johannes Thuriz, Thidericus perwer, Thidericus Barun, Albertus brewiz, Johannes de fonte, Thidericus de vrleue, Thydericus Scheseko, Consules in antiqua ciuitate Solthwedel, presentibus aperte protestantes conferimus et contulimus Domino Johanni, prouido sacerdotj, dicto de Gorcykke, filio hynrici de goorcikke memorie felicis, et Johannj, filio sui fratris, dimidium chorum siliginis, vnum pullum et X solidos brandenb. sitos in villa sanneme, scilicet in Curia hermen de hilghenuelde, pariterque dimidium chorum siliginis in Lyyften in Curia petri, vitas ipsorum ad amborum, quouis anno veris in Redditibus commodose percipiendum, Nichilominus cum integra aduocacia totoque Jure possidendum libere, Quibus Illi de Chartouwe nunc usque possederunt, Ita videlicet, Quod dominus Johannes ante-